

Beruf mit glänzender Zukunft | Fortsetzung von Seite 16



Die Schreiner-Ausbildung ist auch bestens für Frauen geeignet.

VSSM

kann, der seinen Zielen und Neigungen entspricht.

Lehre und Weiterbildung

Der Schreinerberuf kann in einer vierjährigen Lehre mit Abschluss zum Schreiner EFZ erlernt werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, eine zweijährige Schreinerpraktiker-Ausbildung mit eidgenössischem Berufsattest zu erlangen. Wer Freude an verschiedenen Materialien, an Technik und Handwerk sowie zeichnerisches Talent hat, der bringt beste Voraussetzungen für diesen Beruf mit.

11 Prozent Frauen

Das Schreinerhandwerk ist auch bestens für Frauen geeignet. Bereits jetzt sind über elf Prozent der jährlich rund 1000 neuen Lernenden in der Schreinerbranche weiblich. Mit einer abgeschlossenen Ausbildung stehen dem Schreiner unzählige Wege offen: von Abschlüssen innerhalb der Branche, über Höhere Fachschulen bis hin zum Studium an einer Fachhochschule. Beliebt sind auch Zusatzlehren oder verschiedene Weiterbildungen in verwandten Branchen, zum Beispiel als Innenausbauzeichner oder Gestalter im Handwerk.

Viele Betriebe in Zürich und Zug

Der Kanton Zürich verfügt über viele Schreinerbetriebe, die jungen Schulabgängern eine ausgezeichnete Ausbildung bieten können. Von Kleinstschreinerereien bis zum halbindustriellen Unternehmen ist im Grossraum Zürich/Zug alles zu finden. Weiterführende detaillierte Informationen über die Schreiner Ausbildung sowie über interessante Weiterbildungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.traumjob-schreiner.ch, www.schreiner.ch und www.vssm-zug.ch.

PD/NS

Praktikum und Schnupperwoche

Am Schreinerberuf interessiert? Mit einem Tagespraktikum können Jugendliche einen Tag lang eine Schreinerei kennen lernen und herausfinden, ob ihnen der Schreinerberuf gefällt. Interessierte Schülerinnen und Schüler können aber auch eine Schnupperwoche besuchen. Dafür muss man sich schriftlich bei einer Schreinerei bewerben, die Lernende ausbildet. Zwar erhält der Schupperlernende in dieser Woche keinen eigentlichen Lohn, aber er erfährt viel über das Schreinerhandwerk – und wer weiss: vielleicht ist die Basis für die Schreinerlehre gelegt!

G. Baumgartner AG

Etwas Konkretes herstellen

Wie geht es in der Ausbildung zum Schreinerpraktiker eigentlich zu und her? Dies und vieles mehr erzählte uns der Lehrling Ruben Ferreira.

Für Ruben Ferreira (17) war klar, dass er nach der Schule eine handwerkliche Lehre machen wollte. «Es macht mir Freude, wenn man ganz konkret etwas herstellen kann und am Schluss ein Resultat sieht.» Seine Traumlehrstelle fand er bei der Firma G. Baumgartner in Hagendorn, der modernsten Fensterfabrik der Schweiz und wohl ganz Europas. Seit dem vergangenen Sommer absolviert er bei der G. Baumgartner AG eine Lehre als Schreinerpraktiker EBA. Unternehmensleiter Stefan Baumgartner ist mit dem neuen Lehrling sehr zufrieden: «Ruben hat mit viel Enthusiasmus begonnen und zeigt sowohl im Betrieb wie auch auf den Baustellen viel Einsatz.»

Vielfältige Aufgaben

Gerade die vielfältigen Aufgaben machen für Ruben Ferreira die Besonderheit seiner Tätigkeit und des von ihm gewählten Berufes aus.

Er schätzt das Mitwirken in den aufgestellten Teams, die ihn als jungen Kollegen sehr gut aufgenommen haben. Dass die Firma G. Baumgartner über modernste, hochtechnologische Maschinen verfügt, die sehr genaues Arbeiten erfordern, ist ein besonderes Plus. Angeschlagen werden die Fenster auf den teilweise bekanntesten und grössten Baustellen der Schweiz.

Wöchentliche Berufsschule

«Ich lerne jeden Tag viel Neues dazu», sagt Ruben Ferreira. Abgerundet wird dieses schon vielfältige Programm für Ruben Ferreira durch die wöchentliche Berufsschule in Sarnen. «Sowohl in der Berufskunde wie auch in der Allgemeinbildung werden wir zum selbstständigen Lernen angehalten, was mir gefällt.» Ruben Ferreira glaubt denn auch, dass die nun begonnene Lehre als Schreinerpraktiker EBA nicht das Ende der Fahnenstange ist. «Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass ich anschliessend das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis anhängen werde.» Weitere Infos unter: www.baumgartnerfenster.ch.

PD/NS



Lehrling Ruben Ferreira an einer «Tischfräse» der Firma G. Baumgartner AG.

z.Vg.



Baumgartner Fenster ist ein innovatives schweizerisches Familienunternehmen mit rund 300 Mitarbeitern und verfügt über die modernste Fensterproduktion und das messbar beste Fenster. Für den Sommer 2020 bieten wir eine freie Lehrstelle als

SCHREINERPRAKTIKER EBA FACHRICHTUNG FENSTERBAU

Berufsbild:

Während deiner zweijährigen Ausbildung erhältst du Einblick in die industrielle Fertigung von Fenstern und erlernst die Grundlagen des Schreinerhandwerks. Du führst auf der Baustelle einfache Arbeiten aus und erhältst Einblicke in das Einstellen, Ausbessern und Glaswechseln in der Fenster Endphase, sowie in allgemeine Fenster Service-Arbeiten. Du arbeitest mit technischen Hilfsmitteln wie stationären Maschinen, Handmaschinen und Handwerkzeugen.

Voraussetzungen:

- Du bist handwerklich begabt
- Du hast ein gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen
- Du legst Wert auf Sorgfalt und Genauigkeit
- Du bist teamfähig, flexibel, lernwillig und offen für Neues

Wir bieten dir:

Eine spannende und abwechslungsreiche Lehrstelle. Zudem erwartet dich ein zukunftsorientiertes Unternehmen mit moderner Infrastruktur.

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen für eine Schnupperlehre an:
Baumgartner Fenster
Flurstrasse 41, 6332 Hagendorn, Telefon: 041 785 85 13
bewerbung@baumgartnerfenster.ch, www.baumgartnerfenster.ch





Langgasse 51, Baar
T 041 766 14 44
www.metzger-kuechenbau.ch

